

OLMA
71. Schweizer Messe für Landwirtschaft und Ernährung
St.Gallen, 10. - 20. Oktober 2013

Medien-Schlussbericht – St.Gallen, 20. Oktober 2013

Prägender, überzeugender Auftritt des Gastkantons Solothurn, vielbestaunte Tierausstellung, informative Sonderschauen und eine einzigartige Atmosphäre – die OLMA 2013 begeisterte in allen Belangen

Er geht als rekordverdächtig in die Annalen der OLMA ein: Der Solothurner Festumzug war sehr lebendig, unterhaltend, gewitzt, weil mit viel Senf gewürzt, und mit den über 2'200 Teilnehmenden einer der grössten in der OLMA-Geschichte. Doch nicht nur der Gastkanton mit seiner starken Präsenz machte die diesjährige Schweizer Messe für Landwirtschaft und Ernährung, welche am Sonntag, 20. Oktober 2013, ihre Tore schloss, zum unvergesslichen Erlebnis: Der erste Tag der Volkskultur brachte mit Tanz, Musik, Gesang, Jodel und Fahenschwingen gelebtes Brauchtum auf das Messegelände. Die Tiere im Stall und die Schauen in der Arena zogen das Publikum in Scharen an. Über 20 Sonder- und Produkteschauen boten einen hohen Informationsgehalt. In zahlreichen Messerestaurants spielten Musikkapellen mit lüpfiger Volks- und Ländlermusik auf. Und wie es sich gehört, wehte während der elf Messetage der unvergleichliche Bratwurstduft über das Messegelände.

Über 380'000 Besucherinnen und Besucher zählte die 71. OLMA. Das sind rund 2 Prozent weniger als im Vorjahr. Die beliebteste Publikumsmesse der Schweiz garantierte wieder einen einzigartigen Mix aus Information, Unterhaltung, Brauchtum, Neuheiten und Traditionen. Tierausstellung und Tiervorführungen, Sonderschauen, Musikdarbietungen und Forumsveranstaltungen trugen ebenso zur erlebnisreichen Atmosphäre bei wie das breitgefächerte Waren-, Produkte- und Dienstleistungsangebot der 630 Aussteller. Das Publikum interessierte sich für Neuheiten, verglich unterschiedlichste Angebote, degustierte nach Herzenslust die grosse Auswahl an Spezialitäten, wettete beim Säulirennen, informierte sich bei Forumsanlässen über aktuelle Themen und traf sich mit Freunden in den Degustationshallen.

Die Veranstalter der Sonder- und Produkteschauen, das Organisationskomitee des Gastkantons sowie die Messeleitung beurteilten den Verlauf der Messe als sehr positiv. Auch vom Messepublikum bekam die OLMA wieder Bestnoten.

Das waren die Höhepunkte der OLMA 2013:

- 630 Aussteller präsentierten an der OLMA 2013 ein breites und reichhaltiges Angebot an Neuheiten, Produkten, Dienstleistungen und Spezialitäten. Hervorgehoben wurde seitens der Aussteller das ausgeprägte Informationsinteresse und das Kaufverhalten der Messebesucher.
- „Mir gäh dr Sänf drzue“ hiess das Motto des Gastkantons Solothurn. Die Sonderschau in der Halle 9.1.2 zeigte Herausragendes aus dem Kanton mit überregionalem und internationalem Ruf. Kultur, Tourismus, Landwirtschaft, Industrie und Gewerbe bildeten die Schwerpunkte der Präsentationen. Mit über 2'200 Teilnehmenden stellte der Festumzug vom Sams-

tag, 12. Oktober, einen der grössten in der nunmehr 71-jährigen Geschichte der OLMA dar. Mit drei Extrazügen plus einem Nostalgie-Zug waren die Umzugsteilnehmer von der Nordwest- in die Ostschweiz gereist. Das Material, das die Teilnehmenden für den Festumzug brauchten, war mit zehn Tiefladern, sechs Lastwagen und sechs Transportern von Solothurn nach St.Gallen gebracht worden. Der Gastkanton Solothurn kam mit einer Auswahl seiner wertvollsten Nutztiere nach St.Gallen. Das Schwergewicht der Solothurner Tieraussstellung bildeten die Milchkühe. Ebenso gezeigt wurden Mutterkühe, Pferde, Schafe, Ziegen sowie als Spezialrassen Zwergzebu. An nicht weniger als sieben Tagen präsentierte der Gastkanton seine Tiere auch in der OLMA-Arena.

- Auf grosse Begeisterung beim Publikum stiessen erwartungsgemäss die Tieraussstellung im Stall und die täglichen Vorführungen in der Arena. Zu den beliebten und vielbesuchten Höhepunkten gehörten dabei die 12. Vier-Rassen-Eliteschau, die 48. Braunviehauktion, der 21. Nationale Jungzüchter-Tag, der Tag der Fleischrinder, das 7. OLMA-Kuhrennen und als täglicher Publikumshit das Schweinerennen.
- Die Sonder- und Produkteschauen boten eine Vielfalt an aktuellen Themen. Sie reichten vom Beruf Grosstierarzt über eine Roadshow der SRG Deutschschweiz, dem Erlebnis-Bauernhof und der Sonderschau zu drahtloser Kommunikation bis zu Produkteschauen der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft mit Degustationen. Einen besonderen Nervenkitzel garantierte der Kronberg-Seilpark, der die Besucher die OLMA einmal aus einer anderen, aussergewöhnlichen Perspektive erleben liess. Dem Messesublikum machte es sichtlich grossen Spass, auf 16 Meter Höhe zu klettern, über ein Seil zu balancieren und auf den zwei 54 Meter langen Tyroliennes hoch über den Messeständen durch die Aussenhalle zu gleiten.
- Einen eindrücklichen Einblick in einen bewährten Berufsstand gaben die Schweizermeisterschaften der Gebäudetechnik. Während der elf Messetage kämpfte die Elite aus den Berufen Heizungsinstallateur/in, Sanitärinstallateur/in, Lüftungsanlagenbauer/in, Spengler/in und Gebäudetechnikplaner/in um die begehrten Titel. Die Besten ergatterten die Chance, sich für die Berufsweltmeisterschaften zu qualifizieren, die 2015 in Brasilien stattfinden.
- Der 1. Tag der Volkskultur zeigte sich farbenfroh, vielfältig und charmant. Die wichtigsten nationalen Volkskulturorganisationen präsentierten sich an verschiedenen Orten im Messegelände mit Tanz, Musik, Gesang, Jodel, Alphorn, Fahنشwingen und an den speziellen Informationsständen bei der Arena. Eindrücklich waren jeweils die Gesamtauftritte aller Mitwirkenden in der Arena.
- Trommelwirbel: Unter dem Motto „Von Tagwacht bis Zapfenstreich“ fand am Sonntag, 20. Oktober 2013, der 2. Tag der Tambouren, Pfeifer und Claironisten statt. Selten kann man das schweizerische Trommelwesen in dieser Vielfalt an einem Ort erleben. Aus der gesamten Schweiz reisten zwölf Formationen in farbigen, traditionellen Uniformen nach St.Gallen. Die beteiligten Vereine boten eine Gesamtschau über das zeitgenössische Trommelwesen und zeigten dem Publikum bei Auftritten im Messeareal und in der Arena ihr Können.
- Das OLMA-Forum widmete sich aktuellen und teilweise kontrovers diskutierten land- und ernährungswirtschaftlichen Themen und umfasste insgesamt neun Anlässe: Honig- und Alpkäse-Prämierung, Tag der Landjugend, Tag der Bäuerin, Konsumentenforum kf zum Thema Antibiotika-Resistenz, KAGfreiland mit Forumsanlass zur Ebermast, Tierärztinnen und Tierärzte gegen Hunger und Armut, SAK Forum sowie die Siegerehrung der Schweizermeisterschaften der Gebäudetechnik.

- **Mit 64% bewegt sich die Zahl der Besucher, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bahn, Bus, Postauto) anreiste, auf einem sehr hohen Niveau.**

Das Organisationskomitee des Gastkantons Solothurn zieht eine positive Bilanz. Das Abschluss-Communiqué im Wortlaut:

OLMA – Der Solothurner Senf hat geschmeckt

Mit dem zugegebenermassen etwas provokativen Motto „Mir gäh dr Senf drzue“ ist der Kanton Solothurn als Gastkanton an der OLMA angetreten. Zum Abschluss darf man aber feststellen, dass man in der Ostschweiz den Solothurnern diese Provokation nicht übel genommen hat – im Gegenteil. Das Motto wurde als sympathisch empfunden und man hat verstanden, dass die Gäste ihren Senf nur symbolisch dazu geben wollten. Daraus ergaben sich viele gute Kontakte und interessante Gespräche. Die Ostschweiz hat Solothurn entdeckt!

Ein Umzug, der begeisterte

Mit 49 Sujets und über 2'200 Teilnehmenden (davon mehrere Hundert Kinder und Jugendliche) präsentierte Solothurn einen der grössten Umzüge der OLMA-Geschichte. Man war mit dem Anspruch angetreten, den Besuchern einen farbenfrohen, tönenden und facettenreichen Umzug zu präsentieren. Das ist vollauf gelungen. Die rund 30'000 Zuschauer entlang der Umzugsroute dankten dies mit grossem Applaus.

Stimmungsvoller Festakt in der Arena

Die Arenashow vom Samstagnachmittag wurde zu einer echten „Soledurner Party“. Das von Dani Fohrler und Sandra Boner (beide SRF) präsentierte Programm war bunt und vielfältig. Mehrere Musikgesellschaften musizierten zusammen, es wurde geturnt, getanzt, geritten und gehüpft. Die über Tausend mitgereisten Solothurner Zaungäste liessen es sich nicht nehmen, ihre Delegation kräftig zu feiern.

Vielfältige Tieraussstellung

Selbstverständlich durfte auch eine vielfältige Tieraussstellung in den Hallen, dem Freige-lände und der Arena nicht fehlen. Für die interessierten Besucher wurden in der Tier-Ausstellungshalle ein Infostand und ein Züchtertreff betrieben. Auch hier war die Besu-cherzahl überdurchschnittlich. Die Vorführung und Kommentierung von Tierarten, Rassen und Einzeltieren sowie Pferdequadrillen und Hengstvorführungen fanden grossen Anklang.

Sonderschau – Strahlende Leuchttürme

Zu einem echten Publikumshit wurde die Sonderschau des Gastkantons. „Do muesch ine“ war einer der meistgehörten Besucher-Tipps. Die Idee, mit der Sonderschau einen ruhenden Pol - eine Insel - innerhalb der OLMA zu bieten, konnte erfolgreich umgesetzt werden. Solothurner Innovationen wurden gezeigt und viele Besucher kamen dadurch zu einem „Aha-Erlebnis“. Es gab vieles zu entdecken.

Gezeigt wurde Herausragendes aus dem Kanton, Solothurner „Leuchttürme“ von überregio-nalem und internationalem Ruf. Kultur, Tourismus, Landwirtschaft, Industrie und Gewerbe bildeten die Schwerpunkte. Grossformatige Panoramabilder waren Grundlage des Ausstel-lungskonzepts und bebilderten die einzelnen Ausstellungselemente.

Weitere Auskünfte erteilen:

Peter Hess, Stabschef OK OLMA, 079 631 01 45

Dagobert Cahannes, OK OLMA, Leiter Kommunikation, 079 206 30 10

Attraktive Tieraussstellung und Vorführungen von Nutztieren

Dass sich die Tierzucht in der Schweiz auf einem hohen Niveau befindet, zeigte sich auf einem Rundgang durch den OLMA-Stall. Hochkarätige Milchkühe, imposante Fleisch-rinder, Muttersauen mit ihren herzigen Ferkeln, Schafe, Ziegen und Pferde begeisterten die Besucherinnen und Besucher. In der Arena zogen wieder die spektakulären Schweinerennen alle Blicke auf sich. Für kurzweilige Unterhaltung und züchterische Höhepunkte sorgten aber auch die interessanten Rangierungen und Auktionen, die

hochkarätige Vier-Rassen-Eliteschau, Schafschurwettbewerb, Cutting-Show und vieles andere.

Die Attraktionen und Höhepunkte der Tierausstellung und Tiervorführungen an der OLMA 2013 im Überblick:

- Solothurner Züchter präsentierten mit Stolz Spitzentiere verschiedenster Rassen.
- Die 12. Vier-Rassen-Eliteschau präsentierte eine eindruckliche Auswahl der besten Milchvieh-Kühe der Rassen Braunvieh, Fleckvieh, Holstein und Jersey aus der ganzen Schweiz, insbesondere aus dem Kanton Solothurn.
- An der 48. OLMA-Braunvieh-Auktion gelangten 36 Braunviehtiere zum Verkauf. Der Durchschnittspreis betrug 3'506 Franken.
- Am Tag der Pferde stand die Pferdezuchtgenossenschaft Falkenstein aus dem Kanton Solothurn im Einsatz. Das Programm der Solothurner enthielt unter anderem eine Reiterquadriga und einen spannenden Ritterkampf. Der Auftritt der Ausstellungspferde sowie der Brauereipferde der Brauerei Feldschlösschen bildeten den Schlusspunkt der Vorstellungen.
- Am Nationalen Jungzüchter-Tag präsentierten Jugendliche ein aus ihrer Sicht züchterisch wertvolles Braunvieh-Rind oder stellten ein Kalb aus dem Stall ihrer Eltern vor.
- Am Tag der Fleischrinder standen die Präsentation der Mutterkühe mit ihren Kälbern und die 9. OLMA Fleischrinder-Auktion auf dem Programm. Insgesamt 18 Mutterkühe mit Kalb bei Fuss und trüchtige Rinder verschiedener Rassen kamen in der OLMA-Arena zur Versteigerung. Eine Cutting-Show und die Demonstration des «Muni-Flüsterers» Armon Fliri umrahmten die Präsentationen am Tag der Fleischrinder.

Viel beachtete Sonder- und Produkteschauen

Die zahlreichen Sonderschauen, Produktepräsentationen und Informationsstände erfreuten sich bei Jung und Alt grosser Beachtung. Die Themen reichten von den Schweizermeisterschaften der Gebäudetechnik, dem Beruf Grosstierarzt über eine Roadshow der SRG Deutschschweiz, dem Erlebnis-Bauernhof und der Sonderschau zu drahtloser Kommunikation bis zu Produkteschauen der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft mit Degustationen.

In der Sonderschau «Spiegel der Schweiz» lud die SRG Deutschschweiz in ein labyrinthisch anmutendes Jahrmarktkabinett ein, das an der OLMA Premiere feierte. Es veranschaulichte in sinnlicher und dokumentarischer Art die zeitgeschichtliche Bedeutung der SRG SSR als wichtige Medieninstitution der Schweiz. Das Publikum nutzte rege die Gelegenheit, mittels neuer Formen der Interaktion durch die Schweizer Mediengeschichte zu reisen. Etwas technischer und handwerklicher ging es in der Sonderschau „Drahtlose Kommunikation“ zu und her. Die Funkamateure der Region Ostschweiz HB9SG und des Landesverbandes USKA präsentierten eine grosse Palette verschiedener Funkgeräte, mit denen Besucher selbst eine Funkverbindung herstellen konnten. Das Jugendelektronikzentrum JEZ St.Gallen gab Kindern Gelegenheit, einen elektronischen Blinker zu löten.

Rahmenprogramm: Entdecken, erleben, geniessen

An den unterschiedlichen Rahmenveranstaltungen gab es eine reiche Vielfalt zu entdecken und erleben: Mit einem Grossaufmarsch warteten die Mitglieder der wichtigsten nationalen Volkskulturorganisationen und des Schweizerischen Tambouren- und Pfeiferverbandes auf. Das OLMA-Forum bot dem Publikum aktuelle, spannende und informative Veranstaltungen rund um die Themen Ernährung und Landwirtschaft. Es förderte mit seinen Vorträgen und Diskussionsrunden einmal mehr den Dialog zwischen Konsumenten und Landwirtschaft. Lüpfige Volks- und Ländlermusik sorgte für die Feststimmung, die Jung und Alt in ihren Bann zog.

Verkehr ohne nennenswerte Vorkommnisse

Die Zu- und Wegfahrt zur OLMA verlief ohne nennenswerte Probleme. Dazu hat eine ganze Reihe von Angeboten und Massnahmen beigetragen: Die an allen Schweizer Bahnhöfen erhältlichen preisreduzierten Kombibillette, die guten Zugverbindungen aus allen Richtungen, die eingespielte Organisation der Verkehrsbetriebe und die routinemässige Planung und Überwachung des Autoverkehrs. 64% der Besucherinnen und Besucher reisten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (Bahn, Bus, Postauto) an die OLMA.

Besucherumfrage: Publikum und Aussteller verteilen Bestnoten

Auch an der diesjährigen OLMA wurde eine Besucherumfrage durchgeführt. Befragt wurden rund 1'200 Personen. Das Ergebnis ist mehr als erfreulich:

Die wichtigsten Aussagen:

- Die OLMA gefällt den Messebesuchern ausserordentlich gut: 88% der Befragten beurteilen das Angebot und 90% die Stimmung als gut bis sehr gut.
- 52% der Befragten kommen jedes Jahr an die OLMA, 11% besuchten die OLMA zum ersten Mal.
- 64% der befragten Besucher reisten mit öffentlichen Verkehrsmitteln an die OLMA.

Ausblick

Die 72. OLMA Schweizer Messe für Landwirtschaft und Ernährung findet vom 9. bis 19. Oktober 2014 statt. Als Ehrengast der OLMA 2014 wird der Kanton Luzern auftreten.

Medientexte zu verschiedenen Forumsveranstaltungen finden Sie als PDF-Dateien unter www.olma.ch >Medien >Medienmitteilungen

Weitere Informationen

OLMA, Splügenstrasse 12, CH-9008 St.Gallen
Telefon 071 242 01 33 / Fax 071 242 01 03
www.olma.ch / olma@olma-messen.ch

St.Gallen, 20. Oktober 2013